

Breitenbach

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Breitenbach	Distrikt 1799:	Dornach	Solothurn
	katholisch	Agentschaft 1799:	Rohr	Breitenbach
		Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 57-58v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2354: Breitenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2354].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Breitenbach (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

22.02.1799

Breitenbach den. 22ten Hornung 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Breitenbach ist ein Dorff, gehört zur Pfarrey Rohr, im Distrikt Dorneck, kanton Solothurn.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zur Schuel gehören keine Häußer als jene im Dorff.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schuelen sind Brißlach in der Francken Republick. Büeßerach, Ehrschwil und Meltingen in der Helvetischen Brißlach 1/4 Stund. Lauffen in d. F. R. 3/4 Stund. Büeserach 2/4 Stund. Ehrschwil 1. Stund. Meltingen 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schuel wirt gelehrt die Normal Büchlein, gedruckt zu Solothurn 1784.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuelen werden nur im Winter ortentlich gehalten von St. Martini bis Osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Jn der Schuel wirt gelehrt die Normal Büchlein, gedruckt zu Solothurn 1784.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind nach der Normal.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schuel daurt 6. Stund, 3. Vor, und 3. Nachmittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die kinder sind in 3. klassen eingetheilt.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Den Schuel-Lehrer hat die Gemeynd bestellt. durch die Mehrheit der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	[[Seite 2] er heißt Ursus Marty von Breitenbach. Alt 32 Jahr und 5. Monat, geheürathet, ohne kinder.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Schuel-Lehrer seit Martini 1798. Vorhär bey seinem Vater, versah er den Messmer-Dienst, jetzt Arbeitet er bald das, bald jenes, wan die Schuelzeit vorüber ist.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schuel-kinder 64.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter knaben 35. Mägten 29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schuelstiftung besteht in kaptalien Stebler 434. lb. 11 β. Seine Einkünften fliesen aus dem Zins, von disen 434 lb. 11 β. ist Einzig für die Schuel bestimmt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schuel-Gelt ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schuel-Hauß ist da, aber Baufellig. Muß also außgebesseret werden.

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Sein ganzes Einkommen besteht in dem Jährlichen Zins vom kapital 434. lb. 11 B. und die Zinser sind Böße bezahler. Wan ich bessere bekommen thäte, so wurde es mir um so viel lieber sein.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Gruß und Achtung

Urß Marty Schuelmeister zu Breitenbach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 57-58v
 Briefkopf Breitenbach den. 22ten Hornung 1799.
 Transkriptionsdatum 15.11.2013
 Datum des Schreibens 22.02.1799
 Faksimile 2354BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_57-58v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Marty
 Verfasser Vorname Urs
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Breitenbach	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Dornach</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Kirchgemeinde</u>	Amt 2000	<u>Thierstein</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	1799	<u>Rohr</u>	Gemeinde 2015	<u>Breitenbach</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl	<u>1799</u>	Einwohnerzahl	<u>2000</u>
Höhenlage					
Geo. Breite	607795				
Geo. Länge	251090				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Breitenbach (ID: 3302)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		29
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7427)

Name: Marty
Vorname: Ursus

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Breitenbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Zusatzberuf: Keine Angaben